Kaisermanöver 1904.

II.

W. T. B. **Cuxhaven**, 8. August.

Es war kurz nach drei Uhr in der Nacht und draußen noch stockdunkel, als wir, von einer eigenartigen, ein wenig gruseligen Musik geweckt, aus dem Bett sprangen und in die Kleider fuhren. Kurze Trommelwirbel drangen zu uns herauf, dazu ein eintöniges Hornsignal mit einer langen Fermate am Ende: Alarm! Der Gleichschritt der Spielleute hallte auf dem Straßenpflaster wider. Wir schritten durch die Dunkelheit auf dem Deich entlang zu den Forts. Hier herrschte lautlose Geschäftigkeit. Seit dem letzten Manöverangriff der Flotte auf Cuxhaven zur Forcierung der Elbmündung vor einigen Jahren, wo recht artig von beiden Seiten gefnallt wurde, und wo von Einigen behauptet worden ist, die Forts wären nicht stark genug, ist man eifrig an der Arbeit gewesen, die Werke noch widerstandsfähiger zu gestalten. Das Hauptfahrwasser der Elbe führt hier in breitem Strom ziemlich dicht vor den Mern vorüber; es gibt aber nordöstlich der Sandbänke noch ein zweites, allerdings weniger tiefes. Jenes, das Kugelbaken-Fahrwasser, war schon immer gewöhnlich geschützt, dieses, das Klotzenloch genannt, durch welches damals einige kleinere Schiffe die Einfahrt erzwangen, wird jetzt auch von weiter tragenden Geschützen bestrichen. Die Werke scheinen nun allenthalben stark armiert, der Strand, von Fort Grimmelshörn an nördlich weiter über Kugelbake hinaus von starken Batterien besetzt, vom großkalibrigen Geschütz bis zur Revolverkanone, besonders auch weiter westlich an der nach Norden offenen Küste vor Döhnen.

Meldungen schienen eingelaufen zu sein, daß eine feindliche Flotte, von England kommend, sich bei Helgoland aufhalte. Das war bedrohlich genug für die Leitung der Küstenbefestigungen an der Nordsee, um sogleich und vor allem Befehl zu geben, die Forts an der Elbmündung in Kriegsbereitschaft zu setzen, und zugleich der Besatzung Verstärkung zukommen zu lassen. So trafen zu den hier stationierten 3 Kompagnien Matrosenartillerie in einem Extrazuge um 2½ Uhr nachts weitere 3 Kompagnien ein und wurden auf dem Militär-Bahngleis bis an die Forts befördert. Um Minen zu legen, war die feindliche Flotte zu sehr in der Nähe, man mußte sich darauf beschränken, die Scheinwerfer spielen zu lassen und sowohl das hiesige Haupttelegraphenamt, wie die Aemter an der Küste entlang mit entsprechend geschulten und instruierten Mannschaften zu besetzen, um schnelle Nachricht erlangen zu können.

Die schwarze Nacht lag über dem Wasser. Ganz nahe am Strand blitzten eine Reihe weißer, roter und grüner Lichter auf, die von einigen Vorelligen bereits für Kriegsschiffe, mindestens aber für Rudertutter gehalten wurden, die das Landungskorps ausbooten sollten, die sich aber, als ein Scheinwerfer darüber hinstrich, als verankerte harmlose Schooner und Fischerbarken entpuppten. So geht in der Dunkelheit der Maßstab für Größenverhältnisse verloren. Um 4 Uhr glaubten wir einige Schüsse zu hören, aber auch das war wohl Täuschung, denn auf den Forts blieb es ruhig und der weiße Lichtkegel der Scheinwerfer traf nichts als die Segelschiffe und einige zeitig hinausgehende Segelboote. Dann verblaßten die Sterne, ein gelblich grauer Streifen im Osten ließ den herankommenden Tag ahnen und in der Morgendämmerung tauchten die dunkeln Silhouetten der Bauten am Handelshafen auf. Kaum war es heller geworden, als ein völlig undurchsichtiger Nebel, dicht über dem Wasser lagernd, alles in seine Schleier hüllte und langsam am Ufer und am Deich hinaufkroch, sodaß das beste Fernrohr nichts weiter zeigte hätte, als eine blaßgraue Wand. Die Sonne stieg wie ein tiefdunkler roter Ball empor und aus dem wallenden Dunst heraus hörte man nur das schaurige Brüllen der Dampfsirenen einiger größeren Dampfer, die mitten in der Fahrt gestoppt hatten.

Nachher klärte das Wetter wieder auf. Hier blieb bis in den Nachmittag hinein alles ruhig. Bei Helgoland soll gestern nachmittag ein Gefecht stattgefunden haben — die Insel befindet sich nunmehr auch im Kriegszustand — und für heute Nacht erwartet man bestimmt einen Angriff auf die hiesigen Befestigungen. Torpedoboot S. 78, als Depeschenboot dienend, war gestern abend hier in den neuen Hafen eingelaufen und verließ denselben heute vormittag, um nach Aufnahme der Post die „Hohenzollern" wieder aufzusuchen.

Aus der Umgebung.

* **Merseburg**, 8. September. (Auszeichnungen.) Verliehen wurde: dem Ziegelmeister Friedrich Prall zu Meuschau das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens, dem Ziegeleiinspektor Ernst Holzkämper zu Osendorf und dem früheren Silberarbeiter Friedrich Stegmann zu Eisleben das Allgemeine Ehrenzeichen.

d **Eisleben**, 8. September. (Erben gesucht. — Diebstähle.) Nach Mitteilung des Vizekonsuls der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu Magdeburg verstarb in Kalifornien ein gewisser Frederik Rickmann (oder Richmann). Der Verstorbene hat den mexikanischen Feldzug 1848 mitgemacht, was vielleicht zum weiteren Anhalt dienen kann. Da hier in Eisleben eine Familie mit gleichem Namen nicht existiert, finden sich vielleicht die rechtmäßigen Erben in der Umgegend. — Einer hier wohnenden Diakonissin wurde in der Nacht vom 6. zum 7. d. Mts. aus einem in der Lindenstraße belegenen Garten verschiedene Gegenstände im Werte von 9 Mk. entwendet. Der Dieb hatte von dem den Garten umgebenden Staket zwei Latten entfernt und sich so Einlaß in den Garten verschafft. Man ist dem Diebe auf der Spur.

* **Sibitz**, 8. September. (Feuer.) Hier brennt die dem Rittergutsbesitzer Föbrig gehörige Feldscheune, in der die gesamten diesjährigen Getreidevorräte lagern. Der Ausdrusch sollte heute früh beginnen. Die Dampfdreschmaschine war bereits angefahren und ist auch vom Feuer ergriffen worden.

* **Siebsich**, 8. September. (Scharlachepidemie.) Wegen hier herrschender Scharlachepidemie mußten die Schulen geschlossen werden. Die Krankheit tritt so verheerend auf, daß fast jeden Morgen die Sterbeglocken ertönen. Größtenteils sind es schulpflichtige Kinder, die dahin gerafft werden; so wurden dieser Tage zwei Brüder im Alter von 5 und 8 Jahren in einem Sarge zur Ruhe gebettet.

* **Parchen**, 8. September. (Schwer verletzt) wurde der aus Bayern gebürtige Knecht Finke. F., welcher bei einem hiesigen Landwirt in Arbeit steht, war bei der Dreschmaschine beschäftigt und wollte noch den letzten Rest in die Maschine legen, als plötzlich die Welle des Knechtes linken Arm erfaßte und diesen buchstäblich zermalmte. Der Schwerverletzte wurde auf Anordnung des Arztes sofort nach dem Genthiner Krankenhause geschafft, wo ihm der Arm abgenommen wurde.

* **Aschersleben**, 8. September. (Ein Unglücksfall) ereignete sich gestern in der hiesigen Zuckerfabrik. Der auf dem Wolfsberg wohnende Arbeiter Nolte brach ein Bein dicht über dem Fußgelenk.

* **Quedlinburg**, 8. September. (In dem Krawalle zwischen hiesigen und italienischen Arbeitern) sollen ausständige Bauarbeiter nicht beteiligt gewesen sein. Die „Frankf. Ztg." berichtet über den Vorfall: Zwischen arbeitswilligen Italienern, die die Stellen der streikenden Bauarbeiter auffüllen, und den Mitgliedern eines Geschirrführervereins brach hier am Sonntag im Restaurant Betzge Streit aus. Einige der Arbeitswilligen wollten an dem Ball des Vergnügungsvereins teilnehmen, wurden aber von den Geschirrführern zurückgewiesen. Darüber erbost, ergriffen die Italiener Stühle und bombardierten damit die Tänzer. Dann bearbeiteten die Italiener sie mit Dolchen derart, daß einige Geschirrführer schwer verletzt und einer auf der Stelle getötet wurde. Damit nicht genug, begannen die Italiener das ganze Haus innen und außen zu demolieren, worauf die Angreifenden in den Schlafraum der Italiener drangen und Tische, Stühle, Fenster und sogar die Betten der Italiener zertrümmerten. Eine Anzahl der raufluftigen Italiener ist schleunigst „abgereist". Welche Darstellung richtig ist, wird durch die eingeleitete Untersuchung festgestellt werden.

* **Mühlhausen** i. Th., 8. September. (Truppenübungsplatz. — Eisenbahnprojekt.) Wie verlautet, soll der Tambachshof bei Ohrdruf vom Militärfiskus käuflich erworben worden sein. Wenn sich diese Nachricht bestätigt, so wäre die Anlegung des neuen Uebungsplatzes für das 11. Armeekorps bei Ohrdruf als gesichert anzusehen. — Die Hindernisse, die sich wegen Beschaffung des Grund und Bodens für die Bahn Treffurt-Hörschel (Schwerge-Eisenach) im preußischen Staatsgebiete eingestellt und den Bau der Bahn verzögert hatten, sind jetzt beseitigt. Die Vorarbeiten sind soweit gediehen, daß der Bahnbau im nächsten Sommer in Angriff genommen werden kann.

* **Erfurt**, 8. September. (Zur Feuersbrunst in Dingelstädt.) Nach amtlichen Feststellungen der hiesigen Regierung erreicht der durch die Feuersbrunst in Dingelstädt angerichtete Schaden die Höhe von rund 1 300 000 Mk. Insgesamt sind 45 Wohnhäuser mit Nebengebäuden dem Feuer zum Opfer gefallen.

* **Erfurt**, 8. September. (Die M. Peterseim's Blumengärtnereien) erreichten in dem jetzt zu Ende gehenden Rechnungsjahre in der Anzucht und dem Versand eine Gesamtziffer von nahezu 15 Millionen Pflanzen und Zwiebelgewächsen.

* **Magdeburg**, 8. September. (Festgenommen.) Ein angeblicher Buchhalter Oswald Jensen aus Kopenhagen, der in einer hiesigen Schankwirtschaft viel dänisches Geld gezeigt und sich viele neue Sachen beschafft hatte, wurde gestern abend angehalten; es stellte sich heraus, daß er das Geld (2509 Kronen) in Kopenhagen zur Bank hatte tragen sollen, damit aber flüchtig geworden war. In seinem Besitz wurden noch 1746 Kronen und 119,40 Mk. und ein geladener Revolver vorgefunden. Er wurde vorläufig festgenommen.

Briefkasten des „General-Anzeiger."

(Jeder Anfrage muß die Monatsquittung beigefügt sein. — Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.)

* **Alter Abonnent 100.** Einerseits müssen Sie am Ersten des Monats kündigen, andererseits liegt es im Ermessen des Arbeitgebers, ob er Ihnen wöchentlich eine Stunde frei geben will, um sich nach einer anderen Stelle umzusehen.

* **H. G. 99.** Ein wirksames Mittel zur Beseitigung dieser Läuse an jener Zierpflanze soll das häufigere Besprengen mit Gas- oder Teerwasser sein.

* **E. R.** ad I. Der Litterarhistoriker und Kunstschriftsteller Hermann Hettner ist am 12. März 1821 zu Leisersdorf bei Goldberg in Schlesien geboren und am 29. Mai 1882 in Dresden gestorben. ad II. Ein Krematorium-Bau in Halle liegt erklärlicher Weise noch in sehr weiter Ferne. Halle liegt doch in Preußen.

* **E. St. 400.** ad I: Der § 1313 des B. G.-B. besagt: Eine Frau darf erst 10 Monate nach der Auflösungs- oder Nichtigkeitserklärung ihrer früheren Ehe eine neue Ehe eingehen, es sei denn, daß sie inzwischen geboren hat. Von dieser Vorschrift kann Befreiung bewilligt werden. ad II: Dieselben Papiere wie früher und die Ehescheidungsurkunde.

* **A. M.** Nach Lage der Sache werden Sie Ende Februar 1905 nicht mehr als Mieter gelten. Sie hätten nicht 1½ Jahre auf die Unterschrift der Vermieterin warten dürfen, sondern müßten damals sofort wieder Schritte tun, um die Genehmigung der Betreffenden für eine Verlängerung des Kontraktes zu erlangen. Das lange Schweigen der Vermieterin mußte Sie doch stutzig machen.

* **J. S in W.** Den Vorgang dürfen Sie nicht anderen Personen erzählen, da Sie sich sonst strafbar machen. Uebrigens glaubt der Onkel, daß in Ihrer Angelegenheit noch geklagt werden kann. Sprechen Sie mit einem Rechtsanwalt, dieser wird schon Mittel und Wege finden, um den Betreffenden noch zu fassen.

* **L. H. 5.** Ihre Besürchtungen, in den geschilderten Räumen krank zu werden, sind begründet. Machen Sie die Polizei auf diese Zustände aufmerksam und ersuchen Sie dieselbe, eine Lokalbesichtigung vorzunehmen. Die weiteren Schritte wird man Ihnen dann schon nennen.

* **M. Sch.** ad I. Unter „kategorischer Imperativ" versteht man das Sittengesetz, infolgedessen es unabhängig von jedem anderen Gebot und jeder anderen Rücksicht gebietet und verbietet und ihm ohne Widerspruch Gehorsam geleistet werden muß. ad II. Intuition = innere Anschauung.

* **F. G. in H.** Wenn Sie die beim Mieten Ihnen von Ihrem Wirt zugesagten Räume nicht sämtlich zur Benutzung erhalten haben, so können Sie selbstverständlich für jenen bisher nicht hergegebenen Keller einen entsprechenden Abzug vom Mietspreise machen.

* **Nr. 3102.** Da die Mitglieder dieser Kapelle sich gegenwärtig im Manövergelände befinden, so kann Ihre Anfrage vorläufig nicht beantwortet werden.

* **L. L. in T.** ad I. Die Mutter dieses (jetzt verheirateten) Mädchens muß das Kleid bezahlen, einerseits schon deshalb, da die Tochter damals noch minorenn war, andererseits die Mutter durch eine nachweislich gelestete Abzahlung die Verpflichtung anerkannt hat. ad II. Diese älteren Rechnungen enthalten keine Beleidigung; die Betreffende macht sich nur lächerlich.

* **W. E.** Im vorliegenden Falle muß das Testament vom Erblasser eigenhändig geschrieben und unterschrieben sein.

* **H. H.** Der Pfändung sind nicht unterworfen: Kleidungsstücke, Betten, Haus- und Küchengeräte, soweit sie für den Schuldner und seine Familie erforderlich sind; bei Handwerkern auch das zum Betriebe seines Handwerks nötige Handwerkszeug 2c.

* **Alter Abonnent.** Nach den Bestimmungen sind Sie zum Kleben der Marken von 24 bez. 20 Pf. verpflichtet, da der Durchschnitt der dortigen Arbeitslöhne angenommen ist. Freuen Sie sich doch darüber, denn Sie erhalten doch später einen höheren Betrag als Rente. Falls Sie aber noch annehmen, daß Ihnen Unrecht geschehen ist, dann beschweren Sie sich bei der Altersversicherung in Merseburg.

* **W.** Die beste Auskunft kann Ihnen nur in dem betreffenden Bureau der hiesigen Polizeiverwaltung gegeben werden; wenden Sie sich deshalb dahin.

* **S. S. M.** Die Namen an den Güterwagen hängen nicht ausschließlich von den Stationsnamen ab, sondern auch von den Namen der verschiedenen Klein- und Nebenbahnen. Da wir nun eine große Menge solcher Kleinbahnen in Preußen haben, so reichen sicher nicht 100 verschiedene Namen der Wagen.

* **E. 3 in R.** In dieser Stellung hört, wiewohl Sie noch nicht völlig aus dem aktiven Dienst geschieden, sozusagen mir beurlaubt sind jene postalische Vergünstigung auf.

* **F. K. in E.** Ihre Anfrage ist völlig unverständlich. Die Gründe, die Sie für Ihre Kündigung zum 1. Oktober angegeben haben, sind durchaus stichhaltig; der „liebe" Wirt tät eben, wie man sagt, nichts machen resp. er hält sein Versprechen nicht. Aber was wollen Sie mit den Schlußworten Ihres Schreibens sagen: „Brauche ich gefallen zu lassen?" Was soll das heißen? Oder meinen Sie, daß der Wirt, bevor Sie aufzuziehen, in Ihren Räumen Renovierungen vornehmen will?

Pneumatisch selbstspielende Pianos eigner Fabrik empfiehlt **C. Rich. Ritter**, Großherzogl. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik. — Vorhandene Pianos lassen sich mit Selbstspiel-Apparat einrichten.

Voraussichtliches Wetter am 10. September 1904.

Bei Südwest- bis Südostwind teils heiter, teils wolkig und mäßig warm. Niederschläge nicht ausgeschlossen.

S. Weiss,
Halle a. S.

Sonnabend u. Sonntag
den 10. und 11. September
bleiben meine Geschäfts-Lokalitäten
Feiertags halber geschlossen.

Zu vermieten.

Hardenbergstr. 36 Part.-Wohn. für 300 Mark 1. Oktober zu vermieten.
Wolfstr. 19 I, 2 St., 2 K., K., 300 Mk., zu verm.
Nähe des Bahnhofs ist in der II. Etage Dreistr. großes, heizbares **möbl.** Zimmer sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen **Königstraße 21, parterre.**

Herrsch. Wohnung.
Ecke Merseburger- u. Prinzenstr.
I. Obergeschoß, 7 Zimmer, Küche, Glasd. u. Zubehör sof. od. später zum Preise von 1200 Mk. zu vermieten. Näheres
Prinzenstraße 10, II.

4 Zim., Küche, Korr. u. Zub., 340 Mk., z. 1/10. zu vm. Albert Schmidstr. 6, pt. l.

Schöne Wohnung
in neuem Hause, 4 heizbare Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm., Preis 450 M.
Gothestraße 24, I l.

Kl. Wohnung bill. zu verm. Holzplatz 1.

Leere Stube 1. Oktob., sep. Eing., m. Wasser 2c., **nur** für einz. ruh. Personen, Monat 8 u. 9 Mk., Nähe Promenade **Gr. Wallstr. 3, pt. l.**

Bertramsstrasse 20
Wohnung, von 4 Zim., K., K., freie Aussicht nach dem Rannischen Platz, Sonnenz., zu vermieten. Näheres **parterre.**

Herrsch. Wohnung
6 heizbare Zimmer,
hochmodern, reichl. Zubehör, 1000 Mk.,
Maybachstraße 1,
Ecke Thielenstraße, gegenüber dem Eisenbahn-Direktions-Gebäude.

Zu meinem Neubau **Steinweg 55**
grösserer Laden
mit 2 modernen Schaufenstern, für jede Branche passend, per 1. Januar 1905 eventl. früher **preiswert zu vermieten.**
H. Bretschneider, Steinweg 56.

Wohnung 1. Oktober für kleine Familie, Monat 16 u. 17 Mk., Nähe Promenade **Gr. Wallstraße 3, pt. l.**

Geiststr. 26 4 große Stuben, Kammer, Küche, Bad und Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten.

Wohnung mit Werkstatt,
400 Mk., per 1/10. zu vermiet.
Schmerstraße 21, I.

Herrschaftliche Wohnung,
dicht am Bahnhof, 5 große Zimmer, Küche, Zubehör, Gas, Wasserklosett, Pr. 650 Mark, zu vermieten
Landwehrstraße 2.

Magdeburgerstraße 46
Hofwohnung, St., K., K. an kinderl. Leute **zu vermieten.** Näh. part.

Geiststr. 46, III. Et.,
3 Stuben, Kammer, Küche, reichl. Zub. für 400 Mk. 1/10. 04 zu verm. Daselbst eine größere Werkstelle zum 1/10. 04.
Näheres beim Hauswirt.

Geiststr. 54 Wohn., 3 St., K., K. Zub., II. Et. 1/10. z. vm. Näh. l.

Bahnhöfe sauber hergerichtete Wohnung, 360 Mk., 2 St., 2 K., Küche, Speisekam. u. Zub. sof. od. 1/10. zu vermieten **Thomasiusstraße 1.**

Goethestrasse 29
ist eine herrschaftliche Wohnung m. Balkon zu 450 Mk. 1/10. **zu vermieten.**

2 frdl. Stub. m. K. zum 1. Oktober zu vermieten Triftstr. 29, Ecke Rosenstr.

Veränderungshalber
2 Wohnungen, 70 u. 75 Tlr., 1/1. 05 zu vermieten. Näheres Kuttelhof 7, I l.

Frdl. Wohnung, 3 St., K., K., mit Gaseinrichtung u. Zub. (Preis 415 Mk.), 1. 10. zu vermieten **Rosenstr. 6.**

Freundl. Hochpart-Wohnung, Innenwasserklosett, Pr. 340 Mk., per 1. Oktober zu vermieten. Näh. **Wörmlitzerstr. 3, III l.**

Jacobstraße 44
Stube, K., K. 1. Oktober zu vermieten.

Krausenstrasse 27
frdl. Wohnung, Preis 550 Mk., zu verm.

Schöne geräumige Wohnungen
billig zu verm. **Landsbergerstr. 54.**

Herrsch. halbe II. Etage,
5 heizb. Zimmer, Küche mit Speiseк., Badez., Innenklosett, reichl. Zub., 1/10. 750 Mk. **Bisisser**, Merseburgerstr. 5.

Großes oder kleines Zimmer zu vm. Glauchaerstr. 75, III r. a. d. Kirche.

Freimfelderstraße 14
freundl. Wohn., 350 Mark, 1/10. zu verm.

2 Wohnungen,
400 Mk., 450 Mk., 1. Ott. Fleischerstr. 41. Näheres bei **Boock**, Breitstr.

Kleine Wohnung an einz. ordentl. Leute 1. Oktob. abzugeben **Bäckerstraße 1.**

Wohnung,
3 Zimmer, 3 Kammern, Küche, großer Keller, 2 Ställe, II. Garten, 1. Oktober zu vermieten.
Saalworderstraße 1.

Lindenstraße 62
freundliche III. Etage, 4 Stuben, Küche u. Zubehör 1. Oktober zu vermieten. Preis 450 Mk. Besicht. 10—12 u. 2—5.

Gr. Brauhausstraße 13
sind 2 Wohnungen im Preise von 425 u. 450 Mk. zu vermieten.

Frdl. Hofwohnung, 2 St., K., K. u. Zub. zu vermieten **Lessingstraße 4.**

2 herrschaftl. Wohnungen, Pr. 800 u. 750 Mk., sofort zu verm. Südstr. 53.

Burgstraße 60, II. Etage, zu vermieten, Preis 330 Mark.

Wegzugsh. frdl. Wohnung für 350 Mk. per 1. Oktober zu verm. Anhalterstr. 15.

1. Etage, 3 St., 2 Kam., Küche u. reichl. Zub. 1/10. z. vm., 360 Mk. 2 Thomasiusstr. 12.

Wohnung zu 44 Tlr. Rittersteige 17.

Mittelstraße 7 II. Wohnung 1/10. zu verm.

2 St., Küche, 60 Tlr., sof. zu bez. Graiewegl 11 I.

St., 2 K., K., 60 Tlr. 1/10. Schülershof 12 I.

Kl. Wohnung 1. Oct. zu verm. Saalberg 27.

Lichtestraße 4, II. Etage, 240 Mk., 1/10. od. später zu vermieten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040910043/fragment/page=0001

Herrsch. Wohnung,

5 heizb. Zim., gr. Kammern, Balkon, Bad u. Nebengelaß, Zentralheizung, Gas, sow. elektr. Lichtanlage sofort beziehbar, Preis 1300 Mk. **Königstr. 43,** Ecke Mayhachstr. Näheres **Gärtner,** Halle a/S., Magdeburgerstr. 67, I.

2 Stub., 2 Kam. III. Etage u. 3 Stub., Kam., II. Etage, Küche, Speisekam., Zubehör, Bad, Gas, 1. Oktober zu vermieten **Ofendorferstr. 6.** Ecke Merseburgerstr. 20.

Freundl. Dachwohnung, Preis 28 Taler, Gr. Steinstr. 64, per 1. Oktober zu verm. Näheres **Krausenstraße 17, I.**

Wohnung in best. ruh. Hause per 1/10. zu verm., 3 St., K., K. u. Zub. Näh. Zwingerstraße 19, part. links.

1/10. 2 leere Stuben zu verm., zus. od. geteilt **Thomasiusstraße 35, I l.**

Stube, Kammer u. Küche zu vermieten **Luckengasse 4.**

3 St., K., K. u. Zub. 400 Mk., z. Abverm. geeign., 1. Okt. zu verm. **Harz 27, I l.**

Kl. Wohnung zu verm. Langestraße 6.

Wohnung, St., K., K., 146 Mk., sof. od. 1/10. zu verm. Ackerstraße 4, pt. r.

3 Stub., 2 K., K. u. Zub., Gas, Wasserklosett, Neubau **Mühlgasse 1,** für **400 Mk. zu vermieten.**

Sch. Zim., sonst 16 Mk., Umst. h. (Miet., d. i. vor. bez., dch. Krkh. o. Einz. verh.) f. 8 Mk. zu verm. **Dachrihstr. 6, II r.**

Forsterstraße 34, II r.

2 Stuben, Kammer u. Zubehör f. 330 ℳ 1/10. zu vermieten.

Möblierte Zimmer.

Eleg. m. Zim. u. Kab. Jägerplatz 7.

Möbl. Zimmer, 1 u. 2 Betten, auf Tage u. Woch. billig z. vm. Sternstr. 5, „Hall. Hof".

Möbl. Zim. sof. zu verm. Gr. Steinstr. 61.

F. möbl. Zimmer mit Kabinett sofort zu vermieten Friedrichstr. 52, I. rechts.

Freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten Friedrichstr. 52, I. rechts.

Fr. Schlafstelle t. Hrn. off. Gr. Steinstr. 17, H. I. II.

Freundl. möbliertes Zimmer zu vermiet. **Steinweg 45,** Eing. Taubenstr.

Einf. möbl. Zim., sep. 12 ℳ Krukenbergstr. 18, p.

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. Glauchaerstr. 3, I r.

Gut möbl. Räume auch tageweise
Göbenstraße 23, part. r.

Gut möbliertes Zimmer an 1 oder 2 H. sof. od. sp. zu v. Halberstädterstr. 5, Lad.

Gut möbl. Zim. sof. zu bez. Grajewegl 11, I.

Möbl. Zimmer in ruhigem Hause zu vermieten Lindenstraße 59, III.

Alleinst. H. o. Fr. t. frdl. Heim b. anst. ält. Witwe. Off. unt. **L. 3011** an die Exped. ds. Bl.

Gut m. Zim., ev. m. Pens. z. v. Büscherstr. 6, II.

Möbl. Zimmer zu verm. Anhalterstr. 5.

Möbl. Zimmer, mit od. ohne Pens., sof. zu verm. **Anhalterstr. 9, I.**

Möbliert Zimmer mit Schlafkabinett, separat. Eingang, 18 Mk. Monat, parterre **Dachrihstraße 6.**

Anst. Schlafstelle Gr. Ulrichstr. 11, H. pt.

Anst. jung. Mann findet freundl. saubere Schlafstelle **Friesenstraße 4, III.**

Frdl. Schlafstelle offen Kuttelhof 8, III r.

Anst. Schlafstelle off. Streiberstr. 39, III l.

Best. möbl. Schlafstelle zu verm., nahe am Waisenhaus, Steinweg 52, II links.

Anst. Schlafstelle off. Landsbergerstr. 57, I. r.

Anst. Mädchen f. frdl. Schlafst. Steg 6, III.

Frl. od. Herr f. schöne Schlafst. mit Kost bei anst. Witwe haben. Näh. Barfüßr. 6, Mittagtisch.

M. f. a. Schlfst. 1. 10. 2 H. a. v. Pfännerhöhe 47, p.

Frdl. möbl. Schlafst. zu vm. Kl. Ulrichstr. 24, III r.

Möbl. Schlafstelle zu vm. Kuhgasse 1, III.

Läden & Magazine.

Flottes Restaurant in bester Lage ist vom Besitzer sofort oder später zu übernehmen, zur Uebernahme genügen 1600 M. Offert. u. **A. 2621** an d. Expedition d. Bl.

Königstr. 12
Kontor, Speicher, Keller.

Schöner Laden mit Wohnung 1/10. zu vermieten. **Paul Elsässer, Merseburgerstr. 5.**

Laden, für Fleischerei passend
Landsbergerstr. 54.

Guter Eckladen,
pass. für Barbergeschäft, mit od. ohne Wohnung, sof. zu verm. Näh. Freiimfelderstr. 13.

Keller als Werkstatt,
Königstr. 43, Ecke Mayhachstr., für jedes Geschäft passend, event. elektr. Betrieb. Näh. **Gärtner,** Halle a/S., Magdeburgerstr. 67, I.

Laden mit Wohnung 1/10. 04 zu vermieten **Fleischerstraße 20.**

Victor Scheffelstrasse 16
1 Laden mit Ladenstube, oder auch für Kontorzwecke passend, für 300 Mk. 1. Okt. zu vermieten.

Mietgesuche.

In der Nähe des Alten Marktes für tücht. Wirtslente **kleines Lokal ges.** Off. u. **H. 2868** an die Exp. d. Bl. erb.

Besserer **Herr,** nur tageweise hier, **sucht** ungen. u. elegant **möbl. Zimmer,** eventl. sep. Eingang, in feinem Hause Germarstr. oder Nähe, gegen Monatsbezahlung. Off. unter **C. 2983** an die Exp. ds. Bl. erb.

Leere Räume, passend für Materialwarengeschäft mit Hausschl., zum 1. 10. ges. Off. unter **K. 2990** an die Exp. d. Bl.

Suche per 1. Oktober **gutgehendes Viktualiengeschäft,** wenn auch **Keller,** möglichst im Nordviertel zu pachten. Gefl. Off. erbitte u. **G. 2987** an d. Exp. d. Bl. mögl.

Zimmer mit Kabinett
zum 1. Okt. gesucht (nicht über 10 Min. vom Hallmarkt entfernt). Mieter besitzt Klavier, Harmonium, Vett u. a., wünscht daher nur teilweise Möblierung. Offert. unt. **Z. 1580** sof. a. d. Exped. d. Ztg.

Höherer Beamter sucht 1. Oktob. möbl. behagl. Wohn., ev. mit Mittagst., Süden bevorzugt, in neuem Hause. Offert. m. Preisangabe unt. **D. 2984** a. d. Exped. d. Ztg.

Jung. Ehepaar sucht möbl. Schlafs- u. Wohnzimmer m. Küchenbenutzung. Off. m. Preisang. u. **S. 2996** a. d. Exped. d. Ztg. erb.

Möbl. Zimmer m. Kabinett zum 1/10. gesucht. Genaue Offert. unt. **U. 2998** an die Exped. d. Zeitung erbeten.

Restaurant zu pachten gesucht. Off. unt. **V. 2979** an d. Exped. d. Ztg. erbeten.

2 möbl. Zimmer, ohne Bett, wenn möglich in der Nähe des Riebeckplatzes zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **F. 3006** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Fräulein sucht zum 15. September **einf. möbliertes Zimmer.** Offerten unter **H. 3008** in der Exp. ds. Bl. niederzul.

Junge einzelne Leute suchen für November **Wohnung** im Zentrum, Preis 200 Mk. Offerten unter **H. S.** an Frau **Müller,** Kl. Klausstr. 14.

3 kl. einf. möbl. Zimmer, evtl. 2 mit Kabinett, von anst. Mieter zum 1. 10. **gesucht.** Ruhige Lage, am liebsten Gegend Lessingstr. bis Göbenstr. Gefl. Offerten mit Preisang. u. **F. 2986** an die Exp. b. Bl.

Nähe des Hallmarktes wird für einzelne Leute eine **Wohnung** bis 300 Mk. gesucht. Offerten nach Jüchgeschäft Gr. Stein- und Zinksgartenstraßen-Ecke erbeten.

Anst. Leute mit Kindern **suchen** per 1/10. **Wohnung,** Preis 70—75 Tlr., Rößplatznähe. Offert. u. **U. 3018** an die Exp. ds. Bl.

In Folge vieler Anmeldungen suche zum September-Markt

20—25 Zimmer

in Nähe der Friesenstr. Um gefl. Offerten mit Preisangabe bittet **Müller, „Friesenhalle".**

Unterricht.

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung, Lachschrift ꝛc. erlernen Damen und Herren spielend schnell, billig und gründlich bei **Robert Flockenhaus, Mittelstr 6.** Bücherrevisor, Einzelunterricht. Glänzende Erfolge. Beginn täglich. Stellennachweis.

Tanz-Unterricht erteilt ungenirt zu jeder Zeit schnell u. sicher **Ad. Fröbe, L. Buchererstr. 46, p.**

Handarbeits-Unterricht wird Kindern jeden Alters gewissenhaft erteilt Goethestraße 31, IV.

Bessere Damen können **Schnittzeichnen** und **Anfertigen** eigener Garderobe erlernen. **E. Neumann,** Grünstraße 30.

Neue Tages- u. Abend-Kurse in Buchführung, Korrespondenz, Kontorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Sprachen ꝛc. beginnen täglich. Stellennachweis. — Pension. — Herren- u. Damen-Abteilung. — Prospekte gratis. **Bücherrevisor Carl Gieseguth's Handelslehranstalt, Sternstraße 5a.**

Vollständige Vorbereitung für das Kontor in Jahres- ꝛc. Kursen.

Handarbeits-Unterricht
in Weiß- u. Buntstickerei, Wäschenähen erteilt **J. Wagner,** Kl. Ulrichstraße 20.

Klavierunterricht wird Kindern und Erwachsenen gründlich erteilt. **Melitta Butze,** Barfüßerstraße 6.

Kapitalien.

Geld- Darlehne sof. a. jeden auf Wechsel, Schuldsch., Hypoth., Lebensversich. a. Offiziere u. Beamte. **G. Lölhöffel, Berlin W. 35.** Rückp.

Geld-Darlehne für Pers. jed. Standes a 4, 5, 6%, in kleinen Raten rückzahlbar. **M. Joseph, Berlin, Gneisenaustraße 51.** Rückporto.

2—3000 Mark
werden per sofort oder 1. Oktober cr. von pünktlichem Zinszahler gegen doppelte Sicherheit, 5% Zinsen und 1/4jährliche ratenweise Abzahlung gesucht. Off. unter **S. 2876** an die Expedition d. Ztg.

Suche sofort **4800 Mark** auf Landgrundstück, 1. sichere Hypothek. Off. unter **G. M. 45** Fürstenstal 7 im Kontor niederzulegen.

600 Mark gegen gute Sicherheit und Zinsen bei Gewährung von Jagdgelegenheit mit fr. Pension von Forstbeamten gesucht. Alles Nähere brieflich. Gefl. Offerten unter **T. 1577** an die Expedition d. Ztg.

2—3000 Mark
werden auf 1 Jahr bei 4facher Sicherheit u. 5% Zinsen von Selbstdarleiher gesucht. Off. u. **M. 2992** an die Exped. d. Ztg.

8500 Mk. durchaus sichere, eventuell **16000 Mk.** erste Hypothek auf guten Landgasthof mit Saal, Schmiede, Laden **gesucht.** Beste Empfehlung. — Off. unter **B. h. 6053** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

15000 Mark
sucht gut situierter Privatmann auf sein hochrentables, großes feines Wohnhaus als zweite Hypothek. Agenten verbeten. Gefl. Off. u. **J. 3009** an die Exped. d. Ztg.

6000—8000 Mark
sind auf gute Hypothek **auszuleihen.** Offerten unter **B. s. 6062** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

5000 Mk. hinter 35 000 von sicherem und pünktlichem Zinszahler sofort gesucht. Off. u. **H. 2988** an die Exped. d. Ztg.

Anständiges Mädchen bittet um ein Darlehn von **30 Mark** gegen Rückzahlung. Off. u. **J. 2989** an die Exped. d. Ztg.

7—8000 Mark
auf **gute I. Hypothek gesucht.** Offerten u. **K. 3010** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

5000 Mark
zwischen 1. und II. Hypothek gesucht. Off. unter **N. 3013** an die Exped. d. Ztg.

Verloren.

Braune **Geldtasche** mit Inhalt v. armem Hausburschen am Dienstag abend auf dem Wege Heidechlößchen — Wilhelmstr. verloren. Geg. Belohn. abzug. Wilhelmstr. 32.

Rotes Lederträschen
mit Inhalt von Bahnhof Trotha, Kreisstraße bis Aktien-Ziegelei Sennewitz verloren. Gegen Belohnung abzugeben. **Döckritz,** Mühle bei Sennewitz.

Ein g. **Regenschirm** von Bernhardstr. bis Märkerstr. verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Sternstr. 1, II. l.

Arbeitsb. u. Invalidenk. auf Alfred Zwarg verloren. Geg. Belohn. abzug. Rittersstr. 13.

Schw. gehäk. Pompadour verl. Jägerplatz 1, l.

Lehrling-Gesuch.

Apotheker Berger's
Hühneraugen-Spezialität, vorzüglich gegen **Warzen** u. **Hornhaut,** zu haben bei **M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.**

Frankfurter Apfelwein!
so lange der Vorrat reicht p. Fl. 30 Pf., bei Abnahme von 10 Flaschen pr. Fl. 28 Pf.
Himbeer-, Kirsch- u. Erdbeersaft pr. Fl. 35 u. 70 Pf.
Taragona-Portwein pr. Fl. 1 Mk.
Samos-Ausbruch pr. Fl. 1 Mk.
Rhein- u. Moselweine pr. Fl. 50, 60, 70, 80, 90 Pf., 1 Mk. bis 3 Mk.
Rotweine pr. Fl. 60, 75, 85, 90 Pf., 1 Mk. bis 3 Mk.
Robert Weise,
Friedrichplatz 9.

Neu! Neu!
Würstchen im Schlafrock a la Schinken im Brotteig.
Pikant. Schmackhaft.
D. R.-P. a.
Würstchen vom Kaiserl. Kgl. Hoffschlächtermeister **Ernst Halke,** gebacken von Bäckermeister **Joseph Rudolph.**
Generalvertrieb: **Botho Schurig,**
Jahrmarkt hier.

Himbeer-Saft
per 1 Pfd. 60 Pfg.
A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.
— 5% Rabatt. —

Blusen-Atelier.
Anfertigung mod. Kostümröcke, Anfertigung feiner Damen-Garderobe bei mäßigem Preis u. gutem Sitz. — Schnellste u. sauberste Lieferung. — **Ottilie Gebhardt, Steinweg 33, I.**

Musikwerke
repariert am billigsten
Cl. Kühnel, Uhrmacher,
Gr. Märkerstr. 16.
Kein Laden, furchtbar billig.

Limonaden-Pulver
(1/4 Pfd. = 20 Pfg.) mit Himbeer-, Apfelsinen, Zitronen- u. Maitrankgeschmack. Bestes und billigstes Erfrischungsmittel für Ausflüge u. zu Hause. 1 Teelöffel voll, für 1½ Pfg., genügt auf 1 Glas Wasser. **Johannes David,** Geisstr. 1.

Robert Weise,

Friedrichplatz 9.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Kolonialwaren.

Röst-Kaffee's vorzüglich		Pfd. 60 Pf. netto.
Santos-Kaffee rein und kräftig		Pfd. 80 Pf.
Hochfeine Perlmischung		Pfd. nur 100 Pf.
Edel-Java		Pfd. 120 Pf.

Haushalt-Kaffee,
feinste Zusammenstellung von Ia gem. Kaffee u. a. Röstprodukten.

Schokolade gar. rein		Pfd. 75 Pf.
Ia gem. Zucker		Pfd. 20 Pf.
Raffinade gemahlen		Pfd. 22 Pf.
„ **Würfel** bei 5 Pfd. a		24 Pf.
„ **in Broten** beste z. Einmachen		Pfd. 22 Pf.
Rosinen u. Corinthen	vorzügl. Qualität	Pfd. 20 Pf.
Sultaninen, gute		Pfd. 24 Pf.
Süße Mandeln		Pfd. 85 Pf.
Weizen-Mehl		4 Pfd. 50 Pf.
Kaiser-Auszugmehl, feinstes, 10 Pfd.-Sack		nur 140 Pf.
Oetkers Backpulver		Pack 8 Pf.
Oetkers Vanilin		Pack 8 Pf.
Schmalz, gar. rein		Pfd. 45 Pf.
Palmin		Pfd. 60 Pf.

Feine frische Molkerei-Butter Stck. 60 Pf.
Echt Emmenthaler Schweizerkäse Pfd. 90 Pf.

Auf alle Waren Rabattmarken.

Rangoon-Reis vorzüglich		Pfd. 14 Pf.
ff. Tafel-Reis		Pfd. 18 Pf.
Ia Patna-Reis		Pfd. 20 Pf.
Caroliner „		Pfd. 35 u. 25 Pf.
Graupen vorzüglich, nur beste Fabrikate		Pfd. 14 Pf.
Perl, mittel und fein		Pfd. 25 u. 20 Pf.
Gries, bester Kaisergries, grob, mittel u. fein		Pfd. 18 Pf.
Franz. Hartgries		Pfd. 22 Pf.
Sago, echter, Glocken u. Perl		Pfd. 28 Pf.
Maccaroni		Pfd. 40 Pf.
Laden-Nudeln eigelb		Pfd. 28 Pf.
Hausmacher Eiernudeln		Pfd. 38 Pf.
Ia Speise-Kartoffelmehl		Pfd. 15 Pf.

feinst. Sauerkohl Pfd. 10 Pf.

Hülsenfrüchte:
Bohnen, Linsen, Erbsen spottbillig.
Olivenöl allerfeinstes **Pfd. 90 Pf.**

Weintrauben Pfd. 24 Pf.

Zuckerhonig in eleganten Emaille-Kochtöpfen
6 Pfd.-Topf nur 1.90
10 Pfd.-Topf nur 3.00
10 Pfd.-Emaille-Eimer nur 3.00
} netto.

Himbeersaft, allerfeinste Qualität Pfd. nur **45** Pf.
Feinsten Hederslebener Rübensaft Pfd. 18 Pf.

Seifen u. Waschartikel
sehr billig.

Pa. Karzkernseife	7 Riegel 2.75, gr. Riegel	40 Pf.
Oranienburger Seife	7 Riegel 2.90, gr. Riegel	44 Pf.
Weiße Waschskernseife	6 Riegel 3.00, gr. Riegel	54 Pf.
Elainseife gekörnte	Pfd. nur	20 Pf.
Terpentinseife weiße	Pfd. nur	20 Pf.
Ia gek. Halm.-Terp.-Seife	Pfd. nur	26 Pf.
Prima Kristallsoda	4 Pfd. 15 Pf., Pfd.	4 Pf.
Henkels Bleichsoda	10 Pack 85 Pf., Pack	9 Pf.
Pulv. Borax	Pfd.	25 Pf.
Prima Weizenstärke	Pfd.	20 Pf.
Waschblau	Pack	3 u. 6 Pf.

Robert Weise,

Friedrichplatz 9.
Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040910043/fragment/page=0002